

Oliver Geisselhart | Helmut Lange

WASCH DIE KUH

Mit Wortbildern hundert und mehr
Französischvokabeln pro Stunde lernen

mvgverlag 

© des Titels »Wasch die Kuh« (978-3-86882-468-1)
2013 by MVG Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>



100 oder 200 Vokabeln in nur einer Stunde lernen ...

funktioniert und funktioniert und funktioniert und funktioniert ... Und das sogar besser als erwartet. Alle drei bisher erschienenen Bücher »Schieb das Schaf – mit Wortbildern hundert und mehr Englischvokabeln lernen« und »Liebe am O(h)r – mit Wortbildern hundert und mehr Spanischvokabeln lernen« und »Lutsche das Licht – mit Wortbildern hundert und mehr Italienischvokabeln lernen« haben es bereits eindeutig bewiesen. Die Resonanz war unglaublich. Der Erfolg ebenso. »Schieb das Schaf« war bei Amazon sogar auf Platz 1 in der Gesamt-Bücher-Bestseller-Liste. Also war es der bestverkaufte Buchtitel von über 10.534.000 verschiedenen lieferbaren Büchern bei Amazon! Es hielt sich wochenlang in den Top 100. »Liebe am O(h)r« schaffte es auf Platz 6. Was wir ziemlich witzig fanden. Platz 6 für ein Buch mit »Liebe« im Titel! Dazu landete es mehrfach auf Platz 1 in den Fach-Bestseller-Listen. Und auch »Lutsche das Licht« schaffte es zweimal auf den Amazon-Platz 1. Die Mails, Leserrezensionen und Dankeschreiben, die wir erhielten, überstiegen unsere kühnsten Träume: von Eltern, die sich freuten, weil ihre Tochter eine Eins im Vokabeltest schrieb; von älteren Herrschaften, die ihr Englisch oder Italienisch auffrischen wollten; von Business-Menschen, die Englisch oder Spanisch lernen mussten; von Schülern, Studenten, Hausfrauen und -männern, Azubis, Arbeitern, Verkäufern, Ärzten und Vorständen. Schlicht: von Menschen, die lernen müssen oder wollen, oder Leuten, die einfach nur Spaß mit den lustigen Verbildnerungen hatten – aus allen Schichten, in jedem Alter, für etliche Anwendungen.

© des Titels »Wasch die Kuh« (978-3-86882-468-1)
2013 by MVG Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>



Schon das erste Buch »Schieb das Schaf« schob bereits viel positives und überwältigendes Feedback in unsere Büros. Wir waren überrascht und bestätigt zugleich. »Liebe am O(h)r« setzte das Ganze fort, und »Lutsche das Licht« toppte es noch. Ein Rezensent bei Amazon wollte dem Buch gerne sechs von fünf möglichen Sternen geben! Dass sich solche »Vokabelbücher« gut verkaufen, davon waren wir überzeugt. Der Verlag auch. Dass die Bücher aber gleich so einschlagen würden, damit hatte keiner gerechnet.

Mittlerweile gibt es von uns einen Extravortrag zum Vokabelthema. Firmen buchen uns, um Mitarbeiter zu coachen – denn so effektiv haben die noch nie gelernt. Es ist klar machbar, in nur vier Stunden 400 Englisch-, Spanisch-, Italienisch-, Französisch- oder Vokabeln anderer Sprachen dauerhaft im Gedächtnis der Mitarbeiter zu verankern! Schulen und Universitäten laden uns ein. Der Höhepunkt aber war sicher der Deutsche Schulleiter-Kongress im März 2012 in Düsseldorf. Dort durfte ich, Oliver Geisselhart, einen Vortrag vor über 1.000 Schulleitern halten. Wir haben bei einem solchen Publikum doch eher mit etwas Skepsis gerechnet. Aber nein, die Schulleiter haben es mit offenem Geist angenommen. Und: Sie waren begeistert! Der Run auf »Schieb das Schaf« (die weiteren Titel wurden erst danach veröffentlicht) im Anschluss an den Vortrag war gigantisch. Auch wurde dort von den meisten Teilnehmern der Wunsch nach weiteren Büchern dieser Art geäußert. Am meisten nachgefragt wurden Spanisch, Italienisch und natürlich Französisch! Um den zahlreichen Anfragen nach Vokabellernbüchern zu ebendiesen Sprachen nachzukommen, haben wir im August 2012 »Liebe am O(h)r – mit Wortbildern hundert und mehr Spanischvokabeln lernen« sowie im Mai 2013 »Lutsche das Licht – mit Wortbildern hundert und mehr Italienischvokabeln lernen« auf den Markt gebracht. Und nun auch

© des Titels »Wasch die Kuh« (978-3-86882-468-1)
2013 by MVG Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>



»Wasch die Kuh – mit Wortbildern hundert und mehr Französischvokabeln lernen«, das Sie gerade in Händen halten. Wir sind gespannt, wie es mit diesem Buch vorangeht.

Wer »Schieb das Schaf«, »Liebe am O(h)r« oder »Lutsche das Licht« bereits kennt, kann einige Teile dieser Einführung gerne noch einmal wiederholen. Wiederholung schadet ja nicht. Sie muss aber wahrscheinlich gar nicht sein. Schauen Sie einfach mal. Andererseits werden Sie auch hier in der Einleitung die ersten 100 Französischvokabeln lernen. So ganz nebenbei. Und mit Spaß. Ein paar Ausführungen kennen die »Schaf-«, »Liebe-« beziehungsweise »Lutsche«-Fans schon. Genauso wie die Erklärung der Technik im Allgemeinen. Sie können also nach der Lektüre nicht nur die circa 1.500 Französischvokabeln lernen, sondern haben auch die LaGeiss-Technik drauf. Damit lernen Sie Vokabeln aller Sprachen effizient, schnell und dauerhaft.



Vokabellernen leicht gemacht

Sie wollen VIELE Vokabeln in kurzer Zeit dauerhaft abspeichern? Sie wollen also 100 oder gar 200 oder noch mehr Vokabeln in nur einer Stunde lernen? Sie wollen dabei auch noch Spaß haben und sich amüsieren?

Vergessen Sie es! Das schaffen Sie nie! Das heißt: Das schaffen Sie nie mit den Lerntechniken, die Sie in der Schule beigebracht bekommen haben. Apropos: Lerntechniken – in der Schule? Haben Sie dort denn überhaupt gelernt, WIE Sie lernen sollen? Also ich nicht. Ich wusste nur, DASS ich lernen sollte. Aber eben nicht, WIE. Und so geht es 99,9 % aller Menschen im deutschsprachigen Raum.

Ein Beispiel: Am Ende eines Gedächtnistraining-Vortrags kam ein Teilnehmer an den Signiertisch und wollte mich sprechen. Er sagte, er habe große Probleme damit, Fremdsprachen zu lernen. Wenn er eine neue Vokabel gelernt habe, vergesse er sie schnell wieder. Ich fragte ihn, wann er sie denn nicht mehr wisse: nach zwei Tagen oder nach zwei Wochen? Daraufhin meinte er: »Nach zwei Sekunden!« Da musste ich ein Schmunzeln unterdrücken. Denn dann hatte er die Vokabel wahrscheinlich nicht wirklich gelernt.

Solche Begebenheiten erleben Helmut Lange und ich, Oliver Geisselhart, immer wieder bei Vorträgen oder Seminaren. Die allerwenigsten Menschen können gut, sicher, schnell und dauerhaft Vokabeln lernen. Selbst Schüler, die ja voll im Training sind, lernen zwar bis zu 50 Vokabeln in einer Stunde, aber die behalten sie meist nur bis zur Klausur im Gedächtnis. – Sie haben sie also nicht wirklich effektiv gelernt.



Was also tun?

Ganz klar: mit der richtigen Technik Vokabeln lernen! Und auf einmal geht es, ist es leicht, macht es sogar Spaß! Hört sich komisch an, ist aber so!

Sie sind nicht zu alt!

Nein, auch wenn Sie jenseits der dreißig sind, selbst wenn Sie jenseits der siebzig sind, funktioniert diese Lerntechnik bei Ihnen. Die einzige Voraussetzung ist: Sie sollten geistig normal gesund sein. Ihr Gedächtnis wird im Alter nicht schlechter, zumindest nicht spürbar. Ihr Gedächtnis wird nur schlechter, wenn Sie es nicht mehr benutzen. Wenn Sie allerdings auch im Alter noch geistig rege bleiben und sich etwas fordern, bleibt Ihr Geist sehr leistungsfähig. Gut, gemäß der Wissenschaft werden Sie etwas, aber auch wirklich nur etwas langsamer, ansonsten sind Sie genauso leistungsfähig wie jüngere Menschen. Was noch wichtiger ist: genauso lern- und wachstumsfähig!

Dominic O'Brian wurde achtmal Gedächtnisweltmeister, zuletzt mit 44 Jahren. Würde er heute mit 56 Jahren bei der Weltmeisterschaft mitmachen, hätte er wohl noch immer gute Chancen. Aber wollen Sie Gedächtnisweltmeister werden? Die meisten Menschen wohl eher nicht. Gedächtnissportler merken sich zum Beispiel 2.280 Zahlen in nur einer Stunde (Wang Feng aus China) oder 1.456 Karten in der richtigen Reihenfolge (Ben Pridmore aus England). Boris-Nikolai Konrad aus Deutschland merkt sich 201 Vor- und Zunamen und Gesichter in nur 15 Minuten! Gut, das braucht eigentlich kein Mensch, aber diese Gedächtniskünstler können es! Und beweisen damit eindrucksvoll, welche Leistungen unser Gedächtnis vollbringen kann.

© des Titels »Wasch die Kuh« (978-3-86882-468-1)
2013 by MVG Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>



Du bist auch nicht zu jung!

Auch wenn Du gerade erst mit der Schule beginnst, funktioniert diese tolle Lerntechnik bei Dir ebenso. Die junge Lara Hick stellte mithilfe dieser Technik im Jahr 2004 in der Gruppe der Acht- bis Zwölfjährigen einen Weltrekord auf: Sie merkte sich **in nur fünf Minuten 42 Vokabeln!** – Das wären nach Adam Riese ganze **504 Vokabeln in nur einer Stunde!**

Unglaublich? Natürlich! Aber wer kein Handy kennt, findet es auch unglaublich, dass man damit mit Menschen sprechen kann, die Tausende Kilometer weit weg sind. Du wirst gleich bei der ersten Übung merken, dass es auch bei Dir funktioniert: Du merkst Dir sofort circa 20 Vokabeln in nur vier bis fünf Minuten!

20 Vokabeln in 5 Minuten

Okay, legen wir los. Just do it!

Lesen Sie den unten stehenden Text aufmerksam durch. Stellen Sie sich jede der zehn Szenen bildhaft vor. Auf der Leinwand Ihres Kopfkinos sollten Sie die Situationen so sehen, als hätten Sie sie gerade eben tatsächlich beobachtet. Am besten funktioniert das, wenn Sie direkt nach dem Lesen jeder Szene die Augen schließen. Verweilen Sie pro Szene beziehungsweise Bild circa 5 bis 10 Sekunden. Lassen Sie auch die Gefühle zu, die Sie hätten, wenn Sie die Szene in Wirklichkeit erleben würden. Wenn Sie alle zehn Szenen verbildert haben, werden Ihnen Fragen gestellt, die Sie dann beantworten sollen.

Nun geht es los:



1. Ein **Hund** fährt auf **Skiern** (chien).
2. Statt einer **Klo-Türe** (clôture) ein **Zaun**.
3. Eine **Kuh** (cou) beißt mir in den **Hals**.
4. Dem **Kraken** (craquer) die Arme zu **brechen** ist ziemlich schwierig.
5. Aus dem **Mund** wächst ein **Busch** (bouche).
6. Ich **wasch** (vache) die **Kuh**.
7. Der Chef **führt** das Unternehmen und hat dabei immer eine **Schere** (gérer) in der Hand.
8. Die **Geschichte ist wahr** (histoire).
9. Das Kind hat die Spielsachen auf dem **Schoß** (chose).
10. Damit man in den **Badeanzug** passt, kann man ein bisschen **Mayonnaise** (maillot) zum Einfetten nehmen.

Wenn Sie wirklich jede Szene deutlich im Geiste gesehen haben, beantworten Sie bitte folgende Fragen:

1. Wer fährt auf **Skiern**?

2. Was kann man außer einer **Klo-Türe** noch benutzen?

3. Wohin beißt mich die **Kuh**?

4. Was scheint bei dem **Kraken** ziemlich schwierig zu sein?



5. Woraus wächst ein **Busch**?

6. Welches Tier **wasch** ich?

7. Was macht der Chef mit der **Schere** in der Hand?

8. Was **ist wahr**?

9. Was hat das Kind auf dem **Schoß**?

10. Wozu braucht man die **Mayo**?

Nun, wie viele Antworten haben Sie richtig? Bei mehr als sieben Richtigen dürfen wir Ihnen gratulieren. Bei weniger als sieben können wir Ihnen Mut zusprechen, denn: Man kann diese Lerntechnik verbessern und optimieren!

Jetzt haben Sie schon die ersten Vokabeln gelernt. Ja, tatsächlich! Denn wenn Sie wissen, was das Kind auf dem Schoß hat (genau: die Spielsachen), dann wissen Sie auch, was »Sachen« auf Französisch heißt: »chose«. Und »Geschichte« heißt dem-



nach? Genau: »histoire«. Und wenn Sie noch wissen, wozu man »Mayo« braucht, haben Sie auch die Französischvokabel »Badeanzug« gelernt. Denn »Badeanzug« heißt auf Französisch: »maillot«.

Sollten Sie also alle zehn Antworten gewusst haben, haben Sie zehn Vokabeln gelernt!

Gleich geht's weiter mit noch einmal zehn Kopfszenen. Sehen Sie diese bitte auch wieder so wie eben vor Ihrem geistigen Auge.

1. Er war völlig **aufgewühlt** (wühlte in den Kissen), als er den **Pulversee** (bouleverser) (See mit Wasch- oder Schießpulver) zum ersten Mal sah.
2. Der **Taschenkrebs** krabbelt ins **Grab** (crabe).
3. Eine **Dame** (damer) mit Damebrett beim **Weinstampfen**.
4. Mit der **Häkelnadel** versuchte sie, den **Groschen** (crochet) unter dem Schrank hervorzuholen.
5. Der **Kapuzenmantel** ist **kaputt** (capote).
6. An der Bushaltestelle wurde ein Schüler **umgestoßen**. Er landete direkt vor dem **Bus-Kühler** (bousculer).
7. Der **Bus** (bouse) fährt über einen **Kuhfladen**.
8. Aus **Briketts** und **Kohle** (bricoler) kann man sich schöne Sachen **basteln**.
9. Der **Spaßmacher** ist **lustig** (loustic).
10. Die **Schwiegermutter** **bellt mehr** (belle-mère) als die eigene Mutter.



Und jetzt beantworten Sie bitte diese Fragen:

1. Wie fühlte er sich, als er den **Pulversee** zum ersten Mal sah?

2. Was krabbelt ins **Grab**?

3. Was macht die **Dame** mit dem Damebrett?

4. Womit versucht sie, den **Groschen** unter dem Schrank hervorzuholen?

5. Was ist **kaputt**?

6. Warum landete der Schüler vor dem **Bus-Kühler**?

7. Wohin fährt der **Bus**?



8. Was kann man mit **Briketts** und **Kohle** machen?

9. Wer ist besonders **lustig**?

10. Wer **bellt mehr** als die eigene Mutter?

Na? Wie viele Antworten wussten Sie diesmal? Vielleicht mehr als sieben? Vielleicht weniger? Auf jeden Fall dürften es fürs Erste gar nicht so wenige gewesen sein. Wenn Sie Ihr Kopfkino gut im Griff hatten, müsste es geklappt haben.

Auf jeden Fall haben Sie gerade eben wieder Vokabeln gelernt. Und wenn Sie es oben nicht schon gelesen hätten, hätten Sie es wahrscheinlich gar nicht gemerkt. Aber es waren schon wieder zehn neue Französischvokabeln.

Vergleichen Sie nun Ihre Antworten mit den im Folgenden angegebenen »Möglichen Antworten«. In der Spalte »Französisch« sehen Sie die Schreibweise des französischen Wortes, daneben – in der Spalte »Aussprache« – eine etwas merkwürdige Lautschrift, die Ihnen aber mehr bringt als die Lautschrift, die in Schulbüchern und Wörterbüchern verwendet wird. Bei »Aussprache« steht die französische Vokabel so in Deutsch geschrieben, wie sich diese anhört. »Badeanzug« zum Beispiel heißt auf Französisch »maillot«, ausgesprochen wird es »majo«. Die mögliche Antwort »Mayonnaise« klingt sehr, sehr ähnlich wie



»majo« – und deshalb ist es leicht für Ihr Hirn, von »Mayonnaise« auf »majo« zu kommen.

Unser Gedächtnis findet Bilder spannender als die bloßen Begriffe. Der Trick ist also, die Vokabel als Bild mit der entsprechenden Übersetzung als Bild zu verknüpfen. Verknüpfen bedeutet hier: beide Bilder in ein Bild, in eine Szene oder in einen Film zu integrieren. So wollen Sie »Kapuzenmantel« auf Französisch sagen und sehen sofort, weil verknüpft gelernt, dass er »kaputt« ist. Und schon haben Sie die Übersetzung. Unser »Ähnlichkeitsgedächtnis«, der Gedächtnisforscher Prof. Dr. Hans Joachim Markowitsch hat es entdeckt und nennt es »Priming«, kommt damit gut klar. Denn »kaputt« ist ähnlich genug, um »capote« (ausgesprochen: kapot) hervorzurufen. In den meisten Fällen läuft dieser Bilderabruf unbewusst und sehr schnell ab. Sie müssen also in der Praxis nicht erst lange an die Bilder denken und träumen, um auf die gesuchte Vokabel zu kommen. Dies werden Sie schon bald selbst merken.

Ein anderes Beispiel: »Umstoßen« heißt auf Französisch »bousculer«. Ausgesprochen wird das Wort »busküle«. Und weil wir beides wieder in ein Bild für unser Gedächtnis integrieren müssen, stellen wir uns einfach jemanden vor, der von einem **Bus-Kühler umgestoßen** wird.

Solche Bilder sind schnell gemacht, leicht zu merken und bleiben im Gedächtnis!



Überprüfen Sie sich nun:

Deutsch	Mögliche Antwort	Französisch	Aussprache
Hund	Skiern	chien	schää
Zaun	Klo-Türe	clôture	klotür
Hals	Kuh	cou	ku
brechen	Krake	craquer	krake
Mund	Busch	bouche	busch
Kuh	wasch	vache	wasch
führen	Schere	gérer	schere
Geschichte	ist wahr	histoire	istwar
Sache	Schoß	chose	schos
Badeanzug	Mayonnaise	maillot	majo
aufwühlen	Pulversee	bouleverser	bulwäsee
Taschenkrebs	Grab	crabe	grab
einstampfen	Dame	damer	dame
Häkelnadel	Groschen	crochet	kroschä
Kapuzenmantel	kaputt	capote	kapot
umstoßen	Bus-Kühler	bousculer	busküle
Kuhfladen	Bus	bouse	bus
basteln	Briketts und Kohle	bricoler	brikole
Spaßmacher	lustig	loustic	lustik
Schwiegermutter	bellt mehr	belle-mère	bellmär

© des Titels » Wasch die Kuh« (978-3-86882-468-1)
2013 by MVG Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>

Unglaublich: Sie haben gerade eben so nebenbei 20 französische Vokabeln gelernt und wissen diese morgen auch noch – ohne sie zu wiederholen!

Testen Sie sich doch gleich einmal richtig! Tragen Sie die entsprechenden Vokabeln in die unten stehende Liste ein und verglei-



chen Sie Ihre Einträge dann mit den Tabellen weiter vorne. Auf die richtige Schreibweise brauchen Sie jetzt noch nicht achtzugeben. Hier ist erst einmal wichtig, dass Sie die Vokabel sprechen können. Folglich können Sie auch unsere Spezial-Lautschrift verwenden.

Deutsch	Mögliche Antwort	Französisch	Aussprache
Hund			
Zaun			
Hals			
brechen			
Mund			
Kuh			
führen			
Geschichte			
Sache			
Badeanzug			
aufwühlen			
Taschenkrebs			
einstampfen			
Häkelnadel			
Kapuzenmantel			
umstoßen			
Kuhfladen			
basteln			
Spaßmacher			
Schwiegermutter			

© des Titels » Wasch die Kuh« (978-3-86882-468-1)
2013 by MVG Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>

Wenn Sie jetzt verwundert sind, dass Sie so viele Vokabeln so einfach behalten haben, dann ist das absolut normal. Fragen Sie sich nun: »Warum hat mir das bis jetzt noch niemand beigebracht?« – Kein Französischlehrer, kein Pädagoge, auch nicht Ihre Eltern haben Ihnen wahrscheinlich gezeigt, wie man Vo-



kabeln schneller und nachhaltiger lernt. Sie sehen also: Ebenso wie »Schieb das Schaf« für Englisch, »Liebe am O(h)r« für Spanisch und »Lutsche das Licht« für Italienisch war »Wasch die Kuh« für Französisch überfällig.

Die nächsten 80 Vokabeln

Es geht weiter, und zwar flott. Hier gleich noch einmal zehn kleine Kopfszenen. Am Anfang ist es sinnvoll, in Zehnerschritten vorzugehen. Später, mit mehr Übung, können Sie dann gleich 20 oder gar 50 Vokabeln auf einmal abspeichern. Bis dahin haben Sie aber bitte noch ein wenig Geduld. Sie können am Ende der folgenden achtmal zehn Vokabeln testen, wie viel Sie behalten haben. Und los geht's:

Die **Krähe** (craie) frisst **Kreide**, damit ihre Stimme nicht mehr so sehr krächzt.

Auf dieser **Höhe** (Alpen) wachsen keine **Aldi-Tüten** (altitude) mehr.

Meine **Freundin** macht immer zu viele **Kopien** (copine).

Die **Achse** (accès) versperrt die **Zufahrt**.

Wenn der **Akku leer** (accoler) ist, muss man ihn wieder an den Strom **anhängen**.

Die **Arche** im **Arsch** (arche).

Im **Park** (barque) steht ein **Boot**.

Im **Bad** (batte) liegt ein Baseball**schläger**.

Auf den **Kuchen** an der Wand **Dartpfeile** (tart) werfen.

Eine **Tasse** (tasser) mit der Hand **zusammendrücken**.



Hier die Fragen nach den französischen Wörtern:

- Was frisst die **Krähe**, damit ihre Stimme nicht mehr so krächzt?
- Wo wachsen die **Aldi-Tüten** nicht mehr?
- Wer macht immer zu viele **Kopien**?
- Was verspermt die **Achse**?
- Was muss man tun, wenn der **Akku leer** ist?
- Was ist im **Arsch**?
- Was steht im **Park**?
- Was liegt im **Bad**?
- Worauf wirft man die **Dartpfeile**?
- Was macht man mit der **Tasse** in der Hand?

Die nächsten zehn Vokabeln:

1. Weil im Schwimmbad zu viel **Chlor** (clore) war, musste es **geschlossen** werden.
2. Ich **schäle** (gelé(e)) einen **eingefrorenen** Apfel.
3. Der **Friseur** (freezer) holt aus dem **Gefrierfach** die coolste Perücke aller Zeiten.
4. Ich schaue nach oben und frage: **Was ist das** (vasistas)? – Ist das ein **Oberlichtfenster**?
5. Eine **Dogge** (toquer) **klopft** an die Tür.
6. Weil der **Fensterladen** klappert, binde ich ihn mit **Wolle** (volet) fest.
7. Das **Lamm** (lame) wird mit der **Rasierklinge** geschoren.
8. Sepp **Maier** (maillet) (Fußballlegende) steht mit einem **Holzhammer** im Tor.
9. Statt mit einem **Fußball** spielen die Fußballer mit einem **Luftballon** (ballon).
10. Alle **Bosse** (bossier) sollten auch mal **schuft**en wie die Mitarbeiter.



Und hier die Fragen dazu:

- Was hat man mit dem Schwimmbad gemacht, als man feststellte, dass der **Chlor**gehalt zu hoch war?
- Was **schäle** ich?
- Woraus holt der **Friseur** die coolste Perücke aller Zeiten?
- **Was ist das?**
- Was macht die **Dogge** an der Tür?
- Was binde ich mit **Wolle** fest, damit es nicht mehr so klappert?
- Womit hat man das **Lamm** geschoren?
- Womit steht Sepp **Maier** im Tor?
- Wofür ist der **Luftballon** ein Ersatz?
- Was sollen alle **Bosse** auch mal machen?